

Anfahrt

Vom Oldenburger Hauptbahnhof fährt die Buslinie 350 direkt bis zur Haltestelle „Wehnen Karl-Jaspers-Klinik“. Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden. Den **Festsaal** finden Sie in der Karte unten eingezeichnet.



Das **Karl-Jaspers-Haus** ist von der Oldenburger Innenstadt aus fußläufig in ca. 15 Minuten erreichbar. Alternativ fährt die Buslinie 309 vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Tappenbeckstraße“, von dort sind es nur noch 120 Meter.



Veranstalter



KARL JASPERS GESELLSCHAFT

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg

Anmeldung

Das Karl-Jaspers-Symposium wird von der Karl-Jaspers-Klinik, der Abteilung Ethik in der Medizin der Universität Oldenburg und der Karl-Jaspers-Gesellschaft organisiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung über das Sekretariat der Klinik für Gerontopsychiatrie wird gebeten.



Bitte geben Sie dort an, an welchem Tag Sie teilnehmen möchten.

✉ sekretariatgeronto@kjk.de

☎ 0441 9615-356

🖱 www.kjk.de

Gefördert u.a. durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Einladung:

9. Karl-Jaspers-Symposium

Alter und Grenzsituation –
existentielle Herausforderungen im Blickfeld
von Psychiatrie und Psychotherapie

22. – 23. März 2024 in Oldenburg

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg

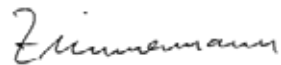


Wir laden ein!

Der demografische Wandel und die steigende Lebenserwartung bei besserer Gesundheit ziehen auch Veränderungen in unserer Wahrnehmung des Alter(n)s nach sich, die für die Therapie psychischer Erkrankungen in dieser Lebensphase bedeutsam werden können. Die interdisziplinäre Tagung nimmt die Bedeutung des Alterns für die psychische Gesundheit und die psychotherapeutische Praxis in den Blick.

Der Jaspersche Begriff der Grenzsituation bildet den Ausgangspunkt für unserer Überlegungen und meint die unvermeidliche menschliche Grundsituation, die auch von Endlichkeit, Leid, Schuld, Kampf und Zufall gekennzeichnet ist und im Alter nicht mehr gut verleugnet werden kann. Die Tagung soll Perspektiven aus der (Geronto-) Psychiatrie, der Psychotherapieforschung, der Medizinethik, der Gerontologie, der Philosophie und Sozialforschung integrieren.

Wir bedanken uns bei Dr. Felix Schmidt, Dr. Sebastian Spanknebel und Malte Unverzagt für die Vorbereitung des Symposiums und freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Jörg Zimmermann
Klinikdirektor der
Klinik für Gerontopsychiatrie
und Psychotherapie



Prof. Dr. Mark Schweda
Professor für Ethik in der Medizin



Prof. Dr. Matthias Bormuth
Vorsitzender der
Karl-Jaspers-Gesellschaft



Prof. Dr. Dr. René Hurlemann
Klinikdirektor der Universitätsklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie



Michael Poerschke
Geschäftsführer

Programm Freitag, 22.03.24



**Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik,
Hermann-Ehlers-Straße 7,
26160 Bad Zwischenahn**

15:45 Uhr Begrüßung

16:00 Uhr „Altern und Endlichkeit“

Prof. Dr. Claudia Bozzaro
(Christian-Albrechts-Universität Kiel)

16:45 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr „Verletzlichkeit und Reife“

Prof. Dr. Andreas Kruse
(Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

17:45 Uhr Gemeinsame Diskussion

18:15 Uhr Ausklang mit kleinem Imbiss

Programm Samstag, 23.03.24



**Karl-Jaspers-Haus,
Unter den Eichen 22,
26122 Oldenburg**

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Jörg Zimmermann
(Karl-Jaspers-Klinik, Bad Zwischenahn)

**9:20 Uhr „Das therapeutische Feld I,
Psychopathologie: Demenzielle
Erkrankungen als Grenzsituation
(Jaspers) und Grenzbegriff
(Husserl)“**

Dr. Erik Norman Dzwiza-Ohlsen
(Universität Köln)

**9:55 Uhr „Das therapeutische Feld II,
Psychiatrie: Verstehen und
Erklären im Angesicht von
Lebensgeschichten“**

Dr. David Vogel (Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Köln)

10:30 Uhr Kaffeepause

**10:50 Uhr „Grenzsituation und
Psychotherapie mit Älteren –
eine qualitative Studie“**

Dr. Felix Schmidt (Universität Oldenburg)

**11:25 Uhr Posterpräsentation Early Career
Researchers**

12:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

**13:00 Uhr „Atmosphärisches und synästhe-
tisches Erleben: eine theoretische
und praxisorientierte Annäherung
an das leiblich-affektive Selbst bei
Demenz“**

Ragna Winniewski (Universität Köln)

13:35 Uhr „Die Alltäglichkeit der Endlichkeit“

Dr. Sebastian Spanknebel
(Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Oldenburg)

14:10 Uhr Kaffeepause

**14:30 Uhr „Sterben als Grenzsituation. Das
Fallbeispiel Karl Jaspers“**

Malte Unverzagt (Universität Oldenburg)

**15:05 Uhr Abschlussdiskussion und
Verabschiedung**